

---

Werkleiter: Herr Hurtenbach  
Sachbearbeiter: Herr Müllers (Tel. 02641/975-322)  
Aktenzeichen:  
Vorlage-Nr.: AWB/334/2017

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	23.11.2017	öffentlich	Entscheidung

**Projekt: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss stimmt der Fortführung der Projektierung zur Errichtung und dem Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen zu und ermächtigt die Verwaltung mit der Firma WES Green GmbH, Bahnhofstraße 30-32 aus 54292 Trier ein Konzept und Vertragsinhalte auszuhandeln, die dem Werksausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

---

***Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:***

-, - €

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

Der Werksausschuss beschäftigt sich bereits seit 2010 mit der Möglichkeit das Gelände der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen für ein erneuerbares Energieprojekt in Form einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zu nutzen. Zahlreiche Gespräche wurden seitdem mit Gutachten, Behörden und Interessenten geführt.

Zuletzt wurde der Werksausschuss in der Sitzung am 25.04.2016 (siehe Vorlage AWB/286/2016) darüber informiert, dass die Pfalz Solar GmbH als potentieller Interessent aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen insbesondere aufgrund der Novellierung des EEG von dem Projekt Abstand genommen hatte.

Seitens der Verwaltung wurde der Markt weiterhin sondiert und kann nun dem Werksausschuss die Firma WES Green GmbH aus Trier als neuen Interessenten vorstellen. Die Firma Wes Green, mit der zwischenzeitlich mehrere Gespräche und Ortstermine durchgeführt wurden, ist konkret an einer Projektrealisierung interessiert.

Das Unternehmen und ein mögliches Realisierungskonzept stellen sich derzeit wie folgt dar:

#### **Vorstellung WES Green GmbH**

Die WES Green GmbH ist ein Zusammenschluss des Projektierers und Energiedienstleisters WIRCON GmbH aus Baden-Württemberg und der Enovos Renewables GmbH aus dem Saarland. Gegründet wurde das Unternehmen, um den Photovoltaik-Bereich des Projektentwicklers und Generalunternehmers Bürgerservice GmbH (BÜS) aus Trier zu übernehmen. Der Fokus der WES Green GmbH liegt auf der Realisierung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Dabei übernimmt das Unternehmen neben der Projektentwicklung und der Akquise sowie Sicherung der geeigneten Flächen auch die Durchführung von Genehmigungsverfahren und die Klärung von Einspeisemöglichkeiten. Gleichermäßen kümmert sich die WES Green GmbH um die Sicherung der Kabeltrassen sowie um die Erstellung von wirtschaftlichen Prognoseberechnungen und die Einholung notwendiger Gutachten. Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Erstellung technischer Gesamtkonzepte sowie auf dem Bau der Photovoltaik-Freiflächenanlagen als Generalunternehmer und auf der Wartung und Instandhaltung selbiger.

WIRSOL ist die Marke des Projektierers und Energiedienstleisters WIRCON Gruppe. Im Dezember 2013 mit der Motivation gegründet, Erneuerbare-Energien-Projekte mit einem Schwerpunkt auf dem deutschen Markt zu entwickeln, liegt der Fokus der WIRCON Gruppe auf Wind- und Photovoltaik-Großprojekten, Photovoltaik-Kleindachanlagen für Privatkunden, Photovoltaik-Großdachanlagen für vorwiegend gewerbliche Kunden sowie auf der nachhaltigen Betriebsführung von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Der Firmensitz ist 54292 Trier, Bahnhofstraße 30-32. Als Geschäftsführer zeichnen John Fries, Dennis Seiberth und Horst Schneider (operativer Bereich) sich verantwortlich.

Der Unternehmensgegenstand ist die Planung und Entwicklung von PV-Anlagen, Bau von PV-Anlagen (als Generalunternehmer), Wartungs- und sonstige Dienstleistungen.

## Referenzen seit 2007

Projektname	installierte Leistung	Vergütungsgrundlage / Art der Anlage
Longuich	3,2 MWp	Acker
Riol	3,0 MWp	Acker
Kinderbeuern I – III	7,0 MWp	Acker und Deponie
Kenn	5,8 MWp	Acker
Deponie Sehlen	0,8 MWp	Hausmülldeponie
Hasborn / Niederöfflingen	12,0 MWp	Acker
Feller Hof	2,3 MWp	Acker
Fisch	1,1 MWp	Acker
Olmscheid	4,1 MWp	Acker
Bitburg-Irsch	5,6 MWp	Acker
Hontheim	1,2 MWp	Acker
Rommersheim	2,5 MWp	Acker
Mehring III	2,6 MWp	Acker
Mittelstrimmig	1,2 MWp	Acker
Brimingen	1,9 MWp	Militärische Konversion
Großlittgen I	2,2 MWp	Gewerbegebiet
Großlittgen II + III	0,9 MWp	Gewerbegebiet
Trier Petrisberg	1,0 MWp	Hausmülldeponie
Niederöfflingen III	2,8 MWp	Gewerbegebiet
Deesen	4,1 MWp	Autobahn
Langsur I	3,1 MWp	Autobahn
Nohra	5,2 MWp	Militärische Konversion
Niederkail	3,0 MWp	Kiesgrube
Neumagen-Dhron	2,9 MWp	Bauschuttdeponie
Matzerath	2,4 MWp	Autobahn
Nessa	1,0 MWp	Gewerbegebiet
RBB Wallscheid	0,5 MWp	Gewerbegebiet
Herbsleben	2,5 MWp	Gewerbegebiet
Kröv	6,1 MWp	Bahnfläche und Erddeponie
Plütscheid-Feuerscheid	9,9 MWp	Gewerbegebiet
Züsch (Hermeskeil)	1,0 MWp	Gewerbegebiet
Klüsserath	5,1 MWp	Kiesgrube
Niersbach	9,9 MWp	Kiesgrube
Hetzerath	4,4 MWp	Kiesgrube
Üdersdorf	1,1 MWp	Steinbruch
Kersch	5,0 MWp	Kiesgrube und Deponie

## Finanzierungskonzept:

Ein mögliches Finanzierungskonzept der Wes Green GmbH sieht vor, dass durchzuführende Genehmigungsverfahren sowie vorbereitende Arbeiten aus vorhandenen liquiden Mitteln der WES Green GmbH finanziert werden.

Die beiden Eigentümer der WES Green GmbH, die Enovos Renewables GmbH und die Wircon GmbH haben eigene Betreibergesellschaften gegründet und so eine Struktur aufgebaut, in der die von WES Green GmbH entwickelten und gebauten

Projekte nachhaltig im eigenen Bestand gehalten werden können.

Das Projekt Deponie Oedingen würde in einer Projektgesellschaft umgesetzt und später in die beschriebene Struktur eingebunden werden, so dass die Finanzierung letztlich durch die WES Gesellschafter in Form einer Kapitalisierung der Projektgesellschaft erfolgen würde. Die Finanzierung erfolgt üblicherweise mit 15-20% Eigenkapital. Die Zwischenfinanzierung der Bauphase wird durch die Gesellschafter der WES sichergestellt und nach erfolgtem Bau in eine langfristige Bankenfinanzierung überführt.

**Projektkonzept:**

Ein mögliches Projektkonzept der Wes Green GmbH sieht nach aktueller Rechtslage gemäß EEG eine zweistufige Realisierungsmöglichkeit vor. Angedacht hier ist die Errichtung einer Teilanlage von ca. 750 kWpeak in 2018 und einer weiteren Teilanlage in gleicher Größe in 2019 auf einer Gesamtfläche von maximal 3 ha, d.h. abschließend könnte eine Gesamtanlagenleistung von 1,5 MWpeak umgesetzt werden.

**Weitere Vorgehensweise:**

Vorbehaltlich der Genehmigungsfähigkeit empfiehlt die Verwaltung dem Werksausschuss die Verhandlungen mit der Firma Wes Green GmbH zunächst fortzuführen und eine verbindliche Vertragsgrundlage zu erarbeiten, die dann dem Werksausschuss in der kommenden Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Ein Vertragsentwurf liegt der Verwaltung zur ersten Prüfung vor. Ein verbindliches Pachtangebot wird die Firma Wes Green dem Kreis unterbreiten, sobald zum einen eine verbindliche Absichtserklärung in Form der vorliegenden Beschlussvorlage ausgesprochen wurde und zum anderen Wes Green ein konkretes Planungskonzept unter Berücksichtigung der baulichen und rechtlichen Rahmenbedingungen vor Ort erarbeitet hat.

Die Firma Wes Green GmbH bzw. die ehemalige Bürgerservice GmbH ist der Verwaltung bekannt, bisherige Referenzen wurden geprüft, die erforderliche Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit kann derzeit bestätigt und damit eine mögliche Zusammenarbeit empfohlen werden.

Über den Fortgang der Verhandlungen werden wir zeitnah unterrichten.

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter